
Die Gartenbäuerin

Zu jedem Bauernhof gehört in der Regel ein Garten. Dieser prägt das Gesamtbild des Hofes und dient als Nutz-, Erholungs- und Freizeitraum. Der Bauerngarten diente in früheren Zeiten vor allem der Selbstversorgung der Familie mit Obst und Gemüse, aber auch Heilkräuter und einzelne Zierpflanzen fanden ihren Platz.

Der Lehrgang zur "Gartenbäuerin" ist umfangreich und vielseitig. In insgesamt 152 Stunden erweitern die Teilnehmenden ihr Wissen rund um Garten, Pflanzen, Blumen, Sträucher und vieles mehr. Sie erhalten zahlreiche Tipps für die richtige Bepflanzung, Pflege, Ernte und Anregungen für kreative Gartengestaltung.

"Gartenbäuerinnen" sind Botschafter/-innen für regionale, bäuerliche Gartenkultur. Sie geben ihr Wissen an Interessierte weiter und zeigen, wie vielfältig die Möglichkeiten der Gartennutzung sein können. Die Zusatzqualifikation als "Gartenbäuerin" ermöglicht Bäuerinnen und Bauern ein zusätzliches Einkommen und ein zweites Standbein neben der landwirtschaftlichen Tätigkeit.

Inhalt:

Modul 1: Persönlichkeitsbildung

Modul 2: Allgemeine Information, Begriffsbestimmung: Was sind Gärten? Einführung in die Historie von Gartennutzungen

Modul 3: Grundlagen des Gartenbaus

Modul 4: Gartenpflanzen und ihre Verwendung

Modul 5: Gartengestaltung und Kreatives Gestalten

Modul 6: Dienstleistung rund um dem Garten - Marketing

Modul 7: Recht und Sicherheit

Modul 8: Exkursionen und praktische Übungen

Der Lehrgang ist mit 12,5 ECTS (wba) akkreditiert /gutlebenlernen

Änderungen vorbehalten.

Verfügbare Termine

Information

Kursdauer:	152 Einheiten
Kursbeitrag:	€ 790,00 (Teilnehmerbeitrag gefördert); € 1500,00 (Teilnehmerbeitrag ohne Förderung) gefördert von Bund, Land und EU
Fachbereich:	Bauen, Energie, Technik
Zielgruppe:	Bäuerinnen, Gärtnerinnen und Gärtner, Interessierte
Anrechnung:	10,5 Stunde(n) für ECTS-Punkte,